

Die geistige Stärke des Reiches

(Die Verpflichtung der deutschen Wissenschaft am Aufbruch einer neuen Weltordnung)

Der Reichsdozentenführer eröffnet die Wissenschaftliche
NSDDB-Akademie Gießen

5 Jahre NSD.-Dozentenbund

Zum Jahr des fünfjährigen Bestehens des NSD.-Dozentenbundes sprach Reichsdozentenführer Prof. Dr. Walter S c h u l t z e, anlässlich der Eröffnung der Wissenschaftlichen Akademie des NSD.-Dozentenbundes in Gießen über Hochschule und Wissenschaft im großdeutschen Reich. Wir entnehmen seiner Rede die nachstehenden Einzelheiten:

Wir erleben heute die Erfüllung der Sehnsucht aller Deutschen im Reiche Adolf Hitlers. In unserer Zeit vollzieht sich auch die grosse geistige Wandlung der Weltordnung.

Denn in diesem Kriege geht es nicht um die Sicherung der materiellen Existenz unseres Volkes allein, sondern die neue Weltanschauung führt auch eine neue Wissenschaft zum Siege über die wirklichkeitsfremde Wissenschaft der wissensarmen Völker. Die Ideen der Vergangenheit haben ihre Kraft eingebüßt. Durch Tatsachen wird das jüdisch-liberale Wissen widerlegt; die Völker erkennen, dass ihr Wissensgebäude nicht mehr mit der wirklichen Ordnung der Welt übereinstimmt, dass die alten Thesen der Vergangenheit ihre Gültigkeit verloren haben. Stück um Stück verschwindet unter dem Ansturm der rassisch-völkischen Wissenschaftserneuerung eines der sogenannten wissenschaftlichen Gesetze nach dem andern. Der Nationalsozialismus setzte an die Stelle der abstrakten Rationalität die blutvolle Geistigkeit der Wissenschaft. Die neue Wissenschaft wurde auch im Frieden schon eine kämpferische Wissenschaft, die an Stelle